

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2011 — 1148

[C - 2011/00254]

16 MARS 2011. — Arrêté royal modifiant l'arrêté royal du 21 décembre 2006 fixant la procédure devant le Conseil du Contentieux des Etrangers. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 16 mars 2011 modifiant l'arrêté royal du 21 décembre 2006 fixant la procédure devant le Conseil du Contentieux des Etrangers (*Moniteur belge* du 21 mars 2011).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2011 — 1148

[C - 2011/00254]

16 MAART 2011. — Koninklijk besluit tot wijziging van het koninklijk besluit van 21 december 2006 houdende de rechtspleging voor de Raad voor Vreemdelingenbetwistingen. — Duitse vertaling

De hiernavolgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 16 maart 2011 tot wijziging van het koninklijk besluit van 21 december 2006 houdende de rechtspleging voor de Raad voor Vreemdelingenbetwistingen (*Belgisch Staatsblad* van 21 maart 2011).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

D. 2011 — 1148

[C - 2011/00254]

16. MÄRZ 2011 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 21. Dezember 2006 zur Festlegung des Verfahrens vor dem Rat für Ausländerstreitsachen — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Königlichen Erlasses vom 16. März 2011 zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 21. Dezember 2006 zur Festlegung des Verfahrens vor dem Rat für Ausländerstreitsachen.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

16. MÄRZ 2011 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 21. Dezember 2006 zur Festlegung des Verfahrens vor dem Rat für Ausländerstreitsachen

ALBERT II., König der Belgier,
Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 15. Dezember 1980 über die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern, der Artikel 39/68 Absatz 2, eingefügt durch das Gesetz vom 15. September 2006 und abgeändert durch das Gesetz vom 29. Dezember 2010, 39/68-1 § 8, eingefügt durch das Gesetz vom 29. Dezember 2010, 39/69 § 1 Absatz 2 Nr. 8, eingefügt durch das Gesetz vom 29. Dezember 2010, und 39/73-1 Absatz 5, eingefügt durch das Gesetz vom 29. Dezember 2010;

Aufgrund von Artikel 45 des Gesetzes vom 29. Dezember 2010 zur Festlegung verschiedener Bestimmungen (II);

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 21. Dezember 2006 zur Festlegung des Verfahrens vor dem Rat für Ausländerstreitsachen;

Aufgrund der Stellungnahme des Finanzinspektors vom 9. Dezember 2010;

Aufgrund des Einverständnisses des Staatssekretärs für Haushalt vom 17. Dezember 2010;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 49.248/4 des Staatsrates vom 3. März 2011, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr. 1 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat;

Auf Vorschlag der mit der Migrations- und Asylpolitik beauftragten Ministerin, des Ministers der Finanzen und der Institutionellen Reformen und des Staatssekretärs für Migrations- und Asylpolitik und aufgrund der Stellungnahme der Minister, die im Rat darüber beraten haben,

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1 - In den Königlichen Erlass vom 21. Dezember 2006 zur Festlegung des Verfahrens vor dem Rat für Ausländerstreitsachen wird in Titel 1 ein Kapitel 1/1, das die Artikel 9/1, 9/2 und 9/3 enthält, mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«Kapitel 1/1 - Gerichtskostenhilfe und Modalitäten für die Einziehung der Gebühr für die Eintragung in die Liste sowie der Geldbuße für eine offensichtlich missbräuchliche Beschwerde

Art. 9/1 - Jede Partei eines in vorliegendem Erlass geregelten Verfahrens kann die Gewährung einer Gerichtskostenhilfe beantragen.

Gerichtskostenhilfe wird folgenden Personen gewährt:

1. Personen, die von einem öffentlichen Sozialhilfzentrum Hilfeleistung empfangen, auf Vorlage einer Bescheinigung des betreffenden Zentrums,
2. im Gefängnis befindlichen oder an einem bestimmten Ort des Königreichs inhaftierten oder festgehaltenen Personen, auf Vorlage einer Bescheinigung der Einrichtung, in der ihnen die Freiheit entzogen wird,
3. Minderjährigen, auf Vorlage ihres Identitätsnachweises oder jeglicher Unterlage, die ihre Minderjährigkeit bestätigt,
4. Personen, die weiterführenden juristischen Beistand im Sinne von Artikel 508/1 des Gerichtsgesetzbuches in Anspruch nehmen, auf Vorlage einer Bescheinigung, aus der hervorgeht, dass ihnen dieser Beistand gewährt worden ist,
5. anderen Personen, deren Mittel nicht ausreichen, um die Gebühr für die Eintragung in die Liste zu entrichten, auf Vorlage beweiskräftiger Unterlagen, aus denen hervorgeht, dass ihre Mittel unzureichend sind.

Art. 9/2 - Die in Artikel 39/68-1 § 5 Absatz 1 des Gesetzes vom 15. Dezember 1980 erwähnte Zahlung ist nur gültig, wenn sie auf ein Konto des Rates geleistet wird, das in dem in Artikel 39/68-1 desselben Gesetzes erwähnten Beschluss angegeben ist. Bei dieser Einzahlung ist die in diesem Beschluss vermerkte Referenznummer unbedingt anzugeben. Nur Einzahlungen in Euro mit Angabe dieser Referenznummer sind gültig.

Die beitretende Partei entrichtet die in Artikel 39/68-1 § 1 Absatz 3 des Gesetzes vom 15. Dezember 1980 erwähnte Gebühr für die Eintragung in die Liste binnen acht Tagen ab dem Datum der Notifizierung des in Artikel 39/68-1 § 3 des Gesetzes vom 15. Dezember 1980 erwähnten Beschlusses auf die in Absatz 1 erläuterte Weise.

Art. 9/3 - Die in Artikel 39/73-1 des Gesetzes vom 15. Dezember 1980 erwähnte Geldbuße wird gemäß den Bestimmungen von Teil V des Gerichtsgesetzbuches über die Pfändungen und Vollstreckungen von den Bediensteten der Registrierungs- und Domänenverwaltung eingezogen.»

Art. 2 - Artikel 10 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 werden die Wörter «und schickt der antragstellenden Partei den Antrag mit eventuellen Anlagen spätestens am ersten Werktag nach dem Tag des Empfangs zurück» und der Satz «Sie gibt darüber hinaus die Gründe für diese Rücksendung an.» aufgehoben.
2. Absatz 2 wird aufgehoben.

Art. 3 - Am ersten Tag des Monats nach Ablauf einer Frist von zehn Tagen, die am Tag nach der Veröffentlichung des vorliegenden Erlasses im *Belgischen Staatsblatt* beginnt, treten in Kraft:

1. die Artikel 38 bis 40 und 43 des Gesetzes vom 29. Dezember 2010 zur Festlegung verschiedener Bestimmungen (II),
2. vorliegender Erlass.

Art. 4 - Der für die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern zuständige Minister ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 16. März 2011

ALBERT

Von Königs wegen:

Die mit der Migrations- und Asylpolitik beauftragte Ministerin

Frau J. MILQUET

Der Minister der Finanzen

D. REYNDERS

Der Staatssekretär für Migrations- und Asylpolitik

M. WATHELET

SERVICE PUBLIC FEDERAL FINANCES

F. 2011 — 1149

[C — 2011/03177]

**26 AVRIL 2011. — Arrêté ministériel
relatif au régime fiscal des tabacs manufacturés**

Le Vice-Premier Ministre et Ministre des Finances,

Vu la loi du 3 avril 1997 relative au régime fiscal des tabacs manufacturés (1), article 3;

Vu l'arrêté ministériel du 1^{er} août 1994 relatif au régime fiscal des tabacs manufacturés (2), ainsi que le tableau des signes fiscaux pour tabacs manufacturés annexé audit arrêté, modifié en dernier lieu par l'arrêté ministériel du 26 janvier 2011 (3);

Vu l'avis du Conseil des douanes de l'Union économique belgo-luxembourgeoise;

Vu les lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973 (4), l'article 3, §1^{er}, remplacé par la loi du 4 juillet 1989 (5) et modifié par la loi du 4 août 1996 (6);

FEDERALE OVERHEIDSDIENST FINANCIEN

N. 2011 — 1149

[C — 2011/03177]

**26 APRIL 2011. — Ministerieel besluit
betreffende het fiscaal stelsel van gefabriceerde tabak**

De Vice-Eerste Minister en Minister van Financiën,

Gelet op de wet van 3 april 1997 betreffende het fiscaal stelsel van gefabriceerde tabak (1), artikel 3;

Gelet op het ministerieel besluit van 1 augustus 1994 betreffende het fiscaal stelsel van gefabriceerde tabak (2) en de tabel van de fiscale kentekens voor gefabriceerde tabak in bijlage bij dit besluit, het laatst gewijzigd bij het ministerieel besluit van 26 januari 2011 (3);

Gelet op het advies van de Douaneraad van de Belgisch-Luxemburgse Economische Unie;

Gelet op de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973 (4), artikel 3, § 1, vervangen door de wet van 4 juli 1989 (5) en gewijzigd bij de wet van 4 augustus 1996 (6);